

# Fimen macht Schule

## Cinema en curs



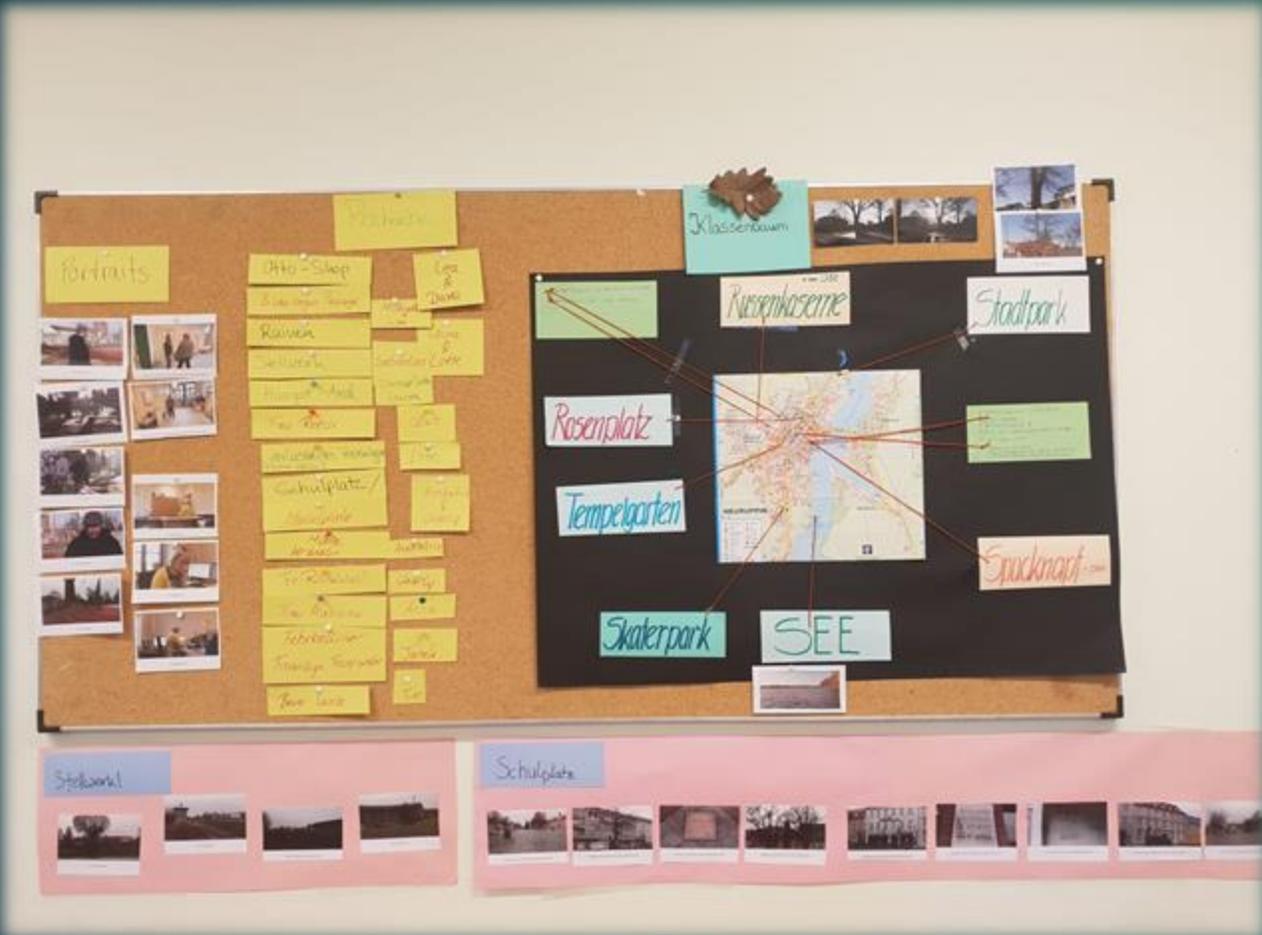
**Cinema en curs-Filmen macht Schule** ist ein internationales Filmbildungsprogramm für Schulen aus verschiedenen Ländern (Spanien, Argentina, Chile, Mexico und etc.) mit unterschiedlichen sozio-kulturellen und sprachlichen Lebenswelten.

Seit 2016 nehmen auch Brandenburger Schulen am Programm teil. Im Schuljahr 2021-22 nehmen am Programm vier Brandenburger Schulen teil. Wir sind auch dabei, schon zum vierten Mal.

Das Projekt erstreckt sich über ein gesamtes Schuljahr und ist durch wöchentlich stattfindende Workshops fest in den Schulalltag integriert.



Lehrkräfte und Filmemacher\*innen arbeiten dabei im Tandem.  
(Zwei schwere Schicksalsschläge führten dazu, dass **Fr. Neppl** (Lehrkraft) und **Sebastian Heidinger** (Filmemacher) ihre Erfahrungen und Ideen nicht mehr weitergeben könnten. Von Beiden mussten wir Abschied nehmen. Wir sind sehr dankbar und erinnern uns noch oft an viele schöne Situationen.



Am Ende der Workshopreihe steht die alljährliche Präsentation der Arbeitsergebnisse im Kinosaal vor Publikum-für die Schüler\*innen ein Moment großer Bedeutung und Anerkennung für geleistete Arbeit.

Leider warten unsere letzten beiden Filme noch darauf, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden (aufgrund der Pandemie war dies bis heute nicht möglich).



Die zwei Hauptziele des Projektes sind:

- bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an Film als Kunstform zu wecken, sowie ihre kulturelle Teilhabe und soziale Integration zu fördern.

- das pädagogische Potenzial von Film und künstlerischer Gestaltung als Motor für pädagogische Innovation und soziale Verbesserung auszuschöpfen.

Nach einer Phase der Filmrezeption und –Analyse ausgewählter Sequenzen aus der Filmgeschichte, und verschiedenen praktischen Übungen mit Smartphones und Digitalkameras, realisieren die Schülerinnen und Schüler eigenständig einen dokumentarischen oder fiktionalen Kurzfilm mit einer professionellen Filmausrüstung.

Die Lernenden tragen die Verantwortung für alle kreativen Prozesse- vom Schreiben des Drehbuchs bis hin zur Montage-, die sich immer innerhalb eines Arbeitskollektives entfallen.



# Erinnerungen 8c (Schuljahr 2019/2020) über die Arbeit an Film "Wie die Zeit verfliegt".



Wir als Klasse haben uns gleich zu Beginn des Filmprojektes Gedanken gemacht, welche Inhalte unser Film haben sollte. Viel Orte nahmen wir in die engere Auswahl:

- die Bechliner Mühle,
- einen ehemaligen Friedhof;
- die Hangar vom früheren sowjetischen Flugplatz und “Russenkasernen”

Zu jedem Ort hat eine Kleingruppe von uns einen Kurzfilm vorbereitet, um der Klasse die Entscheidung für einen Drehort zu erleichtern. Über alle vier Objekte haben wir in dieser Phase viel erfahren. In dieser Form haben wir sie nie zuvor wahrgenommen.





Obwohl uns alles sehr interessant erschien, fiel unsere Auswahl auf die (Russenkasernen) und die Hangar des ehemaligen Flugplatzes.

Jetzt könnte es richtig losgehen. Wer glaubt, so ein Film erstellt von heute auf morgen, der täuscht sich gewaltig.





Unser Projekt zog die Aufmerksamkeit der lokalen Presse an. Beide Tageszeitungen haben über unsere Arbeit berichtet.





Wir hatten während des Projekts sehr schöne Tage, je doch waren Sie sehr anstrengend. "Schwenkfilmungen" führten uns an körperliche Belastungsgrenzen. Doch als Klasse sind wir zusammen gewachsen und können ein Ergebnis präsentieren, was uns stolz macht. Unseren Film "Wie die Zeit fliegt" können Sie auf <https://www.cinemaencurs.org> schauen.



Und dann der nächste Schritt, das Material musste geschickt und geschnitten werden. Sebastian als Spezialist war dabei eine große Hilfe.

Unsere Schule hat bereit drei Dokumentationen gedreht:

“**Der See ist unser Brot**” (Schuljahr 2018-2019);

“**Wie die Zeit verfliegt**” (Schuljahr 2019-2020);

“ **Der See**” (Schuljahr 2020-2021).

Alle unsere Filme und Informationen zu den Teilnehmern an diesem Projekt finden Sie auf der Website: [www.cinemaencurs.org](http://www.cinemaencurs.org)

Bereue nicht 10-20 Minuten (so lange dauern unsere Filme). Erfahren Sie mehr über unsere Heimatstadt- Neuruppin!



# Viel Spaß beim Anschauen!

